

Repertorium Poenitentiariae Germanicum, 1: Verzeichnis der in den Supplikenregistern der Pönitentiare Eugens IV. vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reiches 1431–1447. Text bearbeitet von Ludwig SCHMUGGE mit Paolo OSTINELLI und Hans BRAUN. Indices bearbeitet von Hildegard SCHNEIDER-SCHMUGGE und Ludwig SCHMUGGE, Tübingen 1998, Niemeyer, XXV u. 166 S., ISBN 3-484-80150-6, DEM 56. – Nach dem DA 52, 674 angezeigten vierten Band der neuen Editionsreihe liegt als zweiter-schienenener nunmehr der erste Band vor. Da sich aus dem Pontifikat Eugens IV. nur zwei Supplikenregister der Poenitentiare erhalten haben, ist dieser Band schmaler ausgefallen: Er bietet 775 lateinische Regesten aus der Zeit zwischen Mai 1432 und März 1443. Das Themenspektrum der vorgetragenen Anliegen aus Klerus und Laienwelt ist weit, entsprechend breitgefächert der Einblick in die sozial- und kirchengeschichtlichen Alltagsprobleme der Zeit. Über Indices zu Orts- und Personennamen sowie ein Allwortregister zu Wörtern und Sachen ist der Inhalt mustergültig erschlossen. Mit dem weiterem Fortschreiten der Editionsreihe wird zunehmend ein interessanter Nachrichtenfundus auch für jeweils lokalgeschichtliche Studien verfügbar werden. R. P.

Repertorium Poenitentiariae Germanicum 3. Verzeichnis der in den Supplikenregistern der Pönitentiare Calixts III. vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reiches 1455–1458. Text bearbeitet von Ludwig SCHMUGGE und Wolfgang MÜLLER. Indices bearbeitet von Hildegard SCHNEIDER-SCHMUGGE und Ludwig SCHMUGGE, Tübingen 2001, Niemeyer, XXIII u. 354 S., ISBN 3-484-80156-5, DEM 108. – Nach den DA 52, 674 bzw. 56, 639 und in der vorigen Besprechung angezeigten Bänden 4, 2 und 1 füllt dieser Band die verbliebene Lücke und erschließt in 2242 Regesten (wohl nahezu vollständig) die deutschen Suppliken an die Poenitentiare aus diesem kurzen Pontifikat. Zugrunde liegen zwei Registerbände aus dem Archiv der Poenitentiare, deren erster Einträge *de diversis formis* aufgenommen hat, während der zweite unter eigenen Rubriken nacheinander Beichtbriefe, Geburtsmakeldispense, Ehedispense und Dispense vom Mangel des kanonischen Alters verzeichnet. Wie immer in der Reihe ist das Material vorbildlich durch Indices (vor allem der Orts- und Personennamen sowie der Wörter und Sachen) erschlossen. R. P.

---

Das Privileg im europäischen Vergleich, Bd. 2, hg. von Barbara DÖLEMAYER und Heinz MOHNHAUPT (*Ius Commune*. Sonderhefte 125) Frankfurt am Main 1999, Klostermann, VII u. 362 S., ISBN 3-465-02772-8, DEM 128. – Nach 1995 (vgl. DA 54, 799) folgte 1998 am MPI für europäische Rechtsgeschichte eine zweite Tagung über die Privilegien (P.), deren Ergebnisse hier vorliegen. Von 17 Beiträgen sind 10 für die ma. Rechtsgeschichte einschlägig. Den Band eröffnet das *Resümee* von André GOURON, *La notion de privilège dans la doctrine juridique du douzième siècle* (S. 1–16), das in gewisser Weise den Vorspann zu Mohnhaupts Beitrag, Erteilung und Widerruf, im ersten Band bildet. G. zeich-